Dranzer meets *Catgirl*

oder Kai meets ???

Von JoeyB

Kapitel 14: Spinnenalarm mit Yonja ... Flashback

Hi! Da bin ich wieder!

Ich habe mir mal ein wenig (aber nicht zuviel) Zeit genommen!
Außerdem habe oich mir mal Gedanken um etwas gemacht... Was würdet ihr von einer Drehbuch-Version von Dranzer meets *Catgirl* halten? Ich habe mir das relativ witzig vorgestellt. Bitte sagt mir, ob ihr dafür oder dagegen seid. Ich würde dann nämlich die gesamte Geschichte mit viel mehr Witz nochmal schreiben. Also, dass ich halt zweimal Dranzer meets *Catgirl* schreibe... naja, ihr könnt entscheiden^^"
also dann wie so ein drehbuch und dann ist das halt wie am set^^"

Und was sagen wir alle??? *alle rufen ***RAIN IST BLÖD!!!****
Jaaa!!! Das ist die richtige Einstellung XD"

Achja, bevor ich's vergesse: LEst meine neue SAtory "Canyon des Grauens" ist wirklich... öhm... naja, ich wil ja nicht lügen... agen wir es so: Ich habe mir viele gedanken darum gemacht^^" Bitte lest es euch durch *fleh* *bettel*
Und meine anderen FFs ruhig auch XD"

<u>Spinnenalarm mit Yonja .. Flashback</u>

Tyson stopfte nun schon das sechste Brötchen in innerhalb von 5 Minuten in sich rein. Ray und Max waren schon sichtlich genervt, weil sie eigentlich dass Turnier besprechen sollten. Schließlich verlor Ray die Geduld und fragte: "Was machen wir jetzt am Samstag?" Tyson zuckte mit den Schultern und sagte: "Da war doch ein Turnier, oder etwa nicht?" Beim Sprechen spukte er ausversehen ein Stückchen seines Brötchen auf RaysTeller, woraufhin der Chinese ihn mit angeekelten Blick von sich wegschob. "Danke, das hatte ich jetzt nötig.", sagte er angewidert zu Tyson. Dieser fragte: "Hasdt du etwa keinen Hunger mehr?" - "am Hunger liegt's nicht. Eher an der Tatasache, dass du auch isst." Tyson machte einen ahnungslosen Gesichtsaudruck. "Magst du es etwa nicht, mit anderen zusammen zu frühstücken?" Ray antwortete tonlos. "Wenn sie mir die unverdaulichen Reste auf den Teller spuken - Nein, nicht unbedingt."

Er lehnte sich auf dem Stuhl zurück und fragte: "Was machen wir denn ohne Kai?"
Stille.
Dizzi fragte nach einer Weile: "Braucht ihr nicht mindestens einen Ersatzspieler?" Ray bejahte dies. "Ich habe noch mal mit Kai gesprochen. Er meinte, wir sollen Kenny als Ersatzspieler angeben. Er muss ja nicht bladen." Kenny, der sich voll auf Dizzi konzentriert hatte, schreckte hoch. "Was ist los?", fragte er. "Du wirst unser Ersatzspieler.", erklärte Max gelangweilt und gähnte.
"Dann ist das jetzt ja geklärt. Kann ich wieder gehen?", fragte er.
Ray nickte. Wie schaffte Kai das nur jedes Mal bei denen durchzukommen?
Mit einem lauten "Juhuuu!" verschwand Max.
Tyson stopfte sich noch ein Brötchen in den sowieso schon überlasteten Mund und rannte auch raus. Kenny sah überrascht auf. "Wo gehen die hin? Aufs Klo?", fragte er.
"Nein. Ich habe die Sitzung soeben für geschlossen erklärt.", seufzte Ray.
"Oh", machte Kenny, klemmte sich Dizzi unter den Arm und verabschiedete sich auch.

Untedessen klopfte es bei Kai an der Tür.
Dieser sagte genervt: "Herein."
Er hasste diese ständigen Krankenbesuche.
Rain schob sich langsam durch die Tür. Kai schloss genervt die Augen.
"Ich habe dir doch gesagt, du sollst mich in Frieden leben lassen.", jammerte er. "Was willst du?"
Rain lächelte ihn verzückt an und sagte: "Ich will, dass du dich entschuldigst. Ich würde dir dann noch einmal verzeihen." Kai fasste sich an den Kopf und murmelte. "Dieser Schmerz..." Rain eilte zu ihm und legte tröstend einen Arm und ihn. "Tut dir was weh, Liebling?", fragte sie besorgt. Kai wurde so lansam rasend. Er wollte eigentlich, dass sie zur Schwester lief und diese sie dann wegschicken würde. Aber sein Plan war nach hinten losgegangen.
"ICH .... BIN ... NICHT .... DEIN .... LIEBLING!!!", brüllte er so laut, dass Rain zusammen zuckte und einen Schritt nach hinten auswich. "Dir tut bestimmt irgendwas weh, sonst wärst du nicht so gemein.", jammerte sie. "Meine Augen tun mir weh.", motzte Kai sie an. "Wieso denn? Kann ich dir helfen?", fragte sie verzweifelt. "Sie tun weh, weil sie deine schreckliche Visage sehen müssen. Verpiss' dich und es geht mir gleich viel besser!", antwortete er sauer.
Rain lächelte und ihr Lächeln wurde zu einem Grinsen. Plötzlich lachte sie laut los: "Ahaha ha ha ha. Das ist ja so witzig... Ahaha ha ha ha." [ich kenne eine, die hat wirklich die Lache... immer dieses dämlich Ahaha ha ha ha! Es regt mich auf -.-"]
Kai runzelte die Stirn. Das war nicht ironisch gemeint! Wie konnte er diese Idiotin nur los werden?
"Bist du ein normales Mädchen?", fragte er. Sie nickte. "Hast du denn auch Angst vor Spinnen?", hakte er nach. Sie nickte ängstlich. "Wieso?" Inzwischen zitterte sie am ganzen Leib.
"weil da eine ist!" Kai deutete auf ein fettes Biest, das in der Ecke saß und lauerte.
"IIIIIÄÄÄ

"IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIÄÄÄ

Kai rieb sich den Schlaf aus den Augen. Vor seinem Bett standen Jack und Mila. Jack hielt eine große Torte in seiner Hand und strahlte mit Mila um die Wette.
"Krank?", fragte Kai verständnislos.
"Du hast heute Geburtstag!", rief Jack.
"Ajaaa... Und?" Kai verstand immer noch nicht, was die beiden von ihm wollten.
"Wir haben einen Kuchen gebacken!", sagte Mila eifrig. Kai verzog das Gesicht. "Wieso?", wollte er wissen. "Sag bloß, du hast noch nie Geburtstag gefeiert.", wunderte sich Jack. "Nein. Warum?", hakte Kai nach. Jacks und Milas Augen wurden größer und größer. Wollte er ihnen etwa erzählen, dass er noch niemals Geschenke und einen Kuchen zum Geburtstag gekriegt hatte?
"Hat unser Großvater dir nie etwas geschenkt?", fragte Jack verzweifelt. Entweder war der alte Typ noch mieser, als gedacht, oder Kai wollte sie nur verarschen!
"Was sollte er mir schenken? Und wieso überhaupt?", fragte Kai und musterte die beiden "Partylöwen" abschätzend. Was wolten die überhaupt von ihm?
"Geburtstagsgeschenke... ein Kuchen... weißt du überhaupt, was heute für ein Tag ist?" Jack war kurz vor einem Nervenzusammenbruch.
"Dienstag!", stellte Kai fest. Mila lachte und rief: "Vor genau 11 Jahren wurdest du geboren!" Kai blickte sie verdutzt an. "Und was soll das mit dem Kuchen?", fragte Kai und rümpfte die Nase. Die beiden wollten ihn offensichtlich für dumm verkaufen. Mila zog gleich ein Schnute und starrte ihn beleidigt an, aber Jack hatte begriffen, dass Kai es halt nicht besser wusste.
"Bei uns ist es üblich, dass man an Geburtstagen feiert. Mit Kuchen und Geschenken und dann läd man noch Freunde ein.", erklärte er. Kais Miene blieb emtionslos. Er schien sich nicht sehr über Kuchen und Geschenke zu freuen. "Aha. Und was bringt euch das?", wollte er wissen. Er verzog immer noch keine Miene. Mila sagte: "Das soll dir was bringen! Willst du keine Geschenke?"
Kai sagte leicht fragend: "Ich habe doch alles, was ich brauche!?" Er dachte an Dranzer. Ja, das war das einzige, was er brauchte. Jack lachte und zog ihn aus dem Bett.
"Du kommst jetzt schön brav mit runter!", lachte er und zog Kai hinter sich her. Dieser war total verdutzt.
Im Wohnzimmer war alles voller Luftschlangen und Luftballons. Auf dem Tisch war eine weiße Spitzendecke ausgbreitet und eine Menge Päckchen und Pakete lagen da. Sie waren alle in dunkelblaues oder rotes Geschenkpapier mit verschiedenen Mustern eingewickelt. Kai sah sich missmutig zu Jack um, der hinter ihm stand.
"Das sind deine Geschenke! Los, pack sie schon aus!", forderte sein großer Bruder ihn auf.
Kai weigerte sich erst einmal. Diese seltsam fröhliche Stimmung war ihm absolut nicht geheuer!
"Komm schon. Du hast doch nicht etwa Schiss vor Geschenken?", fragte Jack mit einer gewissen Ironie in der Stimme. "Nein.", antwortete Kai. "Ich habe vor nichts Angst."

~*~ Flashback Ende ~*~

Jack erinnerte sich nicht gerne an solche Tage zurück.
Kai war zwar noch immer etwas eigentümlich, aber im Großen und Ganzen hatten er sich stark verändert. Zur positiven Seite hin. Man konnte immerhin ein ordentliches Gespräch mit ihm führen... Zumindest, wenn er gut gelaunt war.
"Die ist voll cool. Danke!", sagte Kai zu den beiden Mädels.
"Gibst du ihr auch einen Namen?", fragte Mea.

"Hast du einen Vorschlag für 'nen Namen?", fragte Kai sie.
"Ist das ein Männchen oder Weibchen?", fragte Mea.
Kai musterte das Tier. "Sie ist ziemlich groß, also muss es ein Weibchen sein." Mea zuckte mit den Schultern. "Nimm' doch irgendwas russisches!", schlug Mila vor. "Du kommst doch aus Russland."
Kai überlegte einen Moment und hob die Spinne so hoch, dass sie bei ihm in Augenhöhe war.
"Gut. Hiermit taufe ich dich feierlich auf den Namen Yonja.", sagte er mit angehobener Stimme.
Mila und Mea klatschen und Jack musste lachen.
"Das ist ja süüüß!", rief Mila.
"Soll aber nicht süß, sondern abschreckend sein.", murrte Kai. "Vielleicht ist Priscilla doch besser..."
"Nein! Alles, bloß nicht Priscilla. Nenn sie Yonja. Das klingt... wenigstens ein bisschen abschreckend.", sagte Jack. Irgendwie war ihm das Viech doch sympatisch.
"Also ist es beschlossen. Yonja!", verkündete Kai und setzte die Spinne vorsichtig ins Terrarium, welches er oben mit einem Gitter mit sehr kleinen Luftlöchern abdeckte.

Und noch 9 Tage!!

Also, was haltet ihr von dem Teil?
Bitte Kommis! Im Übrigen: 17 Kommis! *augen fallen aus* upsi *augen wieder einsammelt*
Ich bin ja so gerührt *heul*
Das ist ja so furchtbar lieb von euch *snüff*
Danke!
heult
knuddlt alle Kommischreiber
Ich bin euch ja so dankbar *sniff*